

An die
Landeshauptstadt München
Direktorium / HA II / Bezirksausschussangelegenheiten
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage

15.09.2026

Defekte Ladesäule Hollandstraße / Datenqualität SWM-more-App / Umfang der Ausschreibung zur Ladeinfrastruktur

Der Bezirksausschuss bittet das Mobilitätsreferat bzw. die SWM um Information,

1. wann die an der Hollandstraße 2 langfristig ausgefallene Ladestation wieder instandgesetzt wird;
2. ob die Datenqualität in der SWM-more-App verbessert werden kann, insbesondere bezüglich entfallener, defekter und nicht-öffentlicher Stationen;
3. mit welcher Plangröße in der bevorstehenden Ausschreibung zum Betrieb der Ladeinfrastruktur in Schwabing-Freimann gerechnet wird und ob die SWM-more-App Teil des Ausschreibungsumfangs ist.

Hintergrund:

zu 1.: Die **Ladesäule an der Hollandstraße 2 mit 2 Ladeplätzen** ist leider bereits **seit März 2026 defekt und komplett außer Betrieb**. Uns ist bekannt, dass die Sondernutzungserlaubnis der SWM zum Betrieb von Ladestationen am Straßenrand Ende Juni 2027 ausläuft und das Vergabeverfahren für eine Nachfolgelösung erst ab November beginnt. Dies sollte aber nicht dazu führen, dass die bestehende Infrastruktur bereits so lange vorher nicht mehr planmäßig bewirtschaftet wird. Wir bitten also um Mitteilung, bis wann die defekte Station an der Hollandstraße 2 wieder zur Verfügung steht.

zu 2.: Die SWM-more-App dient Nutzer*innen von E-Autos zur Orientierung im Ladenetz und den SWM-Ladekund*innen auch zur Verwaltung ihres Abrechnungskontos – ein Vorteil gegenüber verschiedenen anderen reinen Info-Apps. Leider wird scheinbar auch die **App aktuell nicht mehr gepflegt**, da z.T. auch schon

lange abgebaute Ladesäulen wie z.B. an der Domagkstraße 56/56a immer noch gelistet sind. Bei **defekten Ladesäulen** wird statt z.B. „außer Betrieb“ nur der Status „Verfügbarkeit unbekannt“ angezeigt, was dazu führt, dass Nutzer*innen erst vorbeifahren müssen, um den Zustand zu überprüfen.

Die App listet außerdem zahlreiche von den SWM betriebene **Stationen außerhalb des öffentlichen Raums** z.B. in privaten oder gewerblichen Tiefgaragen (u.a. Marcel-Breuer-Straße 6), auch hier mit dem Status „Verfügbarkeit unbekannt“. Solche **nicht-öffentliche Stationen** sollten nach Möglichkeit **entsprechend gekennzeichnet** werden, um vergebliche Anfahrten zu diesen Adressen zu vermeiden.

Wir bitten daher um Information, ob es möglich bzw. geplant ist, die Datenqualität der App dahingehend zu verbessern, um Nutzer*innen eine zuverlässigere Orientierung zu ermöglichen.

zu 3.: In München hat sich die Anzahl der zugelassenen Elektrofahrzeuge in den vergangenen 3 Jahren fast verdreifacht – währenddessen wurden aber keine zusätzlichen öffentlichen Ladestationen geschaffen. Wie dem Mobilitätsreferat und den SWM bereits bekannt ist, sind Besitzer*innen von E-Autos daher regelmäßig mit belegten bzw. defekten Ladestationen konfrontiert und müssen teilweise auf weit entfernte Stationen ausweichen – so auch im Stadtbezirk 12. Mit Blick auf die Mitte 2027 bevorstehende Neuvergabe der Ladeinfrastruktur am Straßenrand möchten wir gerne wissen, wie viele Ladestationen in der Ausschreibung zur Kalkulation angesetzt werden. Wünschenswert wäre eine deutlich an den aktuellen Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen orientierte Plangröße.

Außerdem bitten wir um Information, ob auch die SWM-more-App Gegenstand des Vergabeverfahrens ist – und falls ja, ob die unter 2. genannten Optimierungspotenziale dort mit berücksichtigt werden können.

Initiative:

Birgit Prechtl

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen